

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 16.02.2022

TOP: 2 (öffentlich)

Betreff: Erklärung von Mitgliedern des Gemeinderates zur aktuellen Lage

„Zum 31. Dezember des Jahres sind der Ortsbürgermeister und der 1. Beigeordnete der Ortsgemeinde Schweppenhausen zurückgetreten. Die in der Presse kolportierten Nachrichten über Hintergründe insbesondere des Rücktritts des Ortsbürgermeisters veranlassen nun eine große Zahl von Mitgliedern des Gemeinderates zu einer Erklärung aus ihrer Sicht.

Die erklärten Rücktritte wären vermeidbar gewesen und das bedauern wir auch, zumal wir die anfängliche Zusammenarbeit zwischen Ortsbürgermeister und Gemeinderat als äußerst positiv empfunden haben. Nachdem einzelne Ratsmitglieder und der Rat selbst bereits zu einem frühen Zeitpunkt im Frühjahr 2021 Probleme in der Zusammenarbeit erkannt haben, wurde nach Lösungsmöglichkeiten gesucht und Kompromisse angeboten. Von einem mangelnden Willen zur Zusammenarbeit oder einer fehlenden Unterstützung des Ortsbürgermeisters durch den Gemeinderat kann schon deshalb keine Rede sein, weil einzelne Gesprächs- und Vermittlungsversuche als auch Änderungsvorschläge in der Zusammenarbeit von Seiten des Ortsbürgermeisters schlichtweg abgelehnt wurden.

Die Verwaltung der Gemeinde ist nach der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung Aufgabe des Ortsbürgermeisters und des Gemeinderats. Die dabei zu praktizierende Zusammenarbeit ist ein demokratischer Prozess, dessen Ergebnis weder einseitig vom Gemeinderat noch vom Ortsbürgermeister, respektive seinen Beigeordneten, bestimmt werden kann.

Demokratie lebt vielmehr von der Meinungsvielfalt, der Debatte und dem Kompromiss. Dass dabei neue Erkenntnisse gewonnen werden können, die einzelne Ratsmitglieder zu einer Änderung ihrer Meinung gegenüber Vorgesprächen bewegt haben, ist normal und auch wichtig. Ratsmitglieder in diesem Zusammenhang der Lüge zu bezichtigen ist ein falsches Verständnis von demokratischer Meinungsbildung.

Demokratie verursacht Arbeit und verlangt im Falle der Minderheit auch eine Unterordnung gegenüber der Mehrheit. Als Gemeinderatsmitglied ist dieses Erlebnis der Unterordnung bei den derzeitigen Mehrheitsverhältnissen Normalität. Der Gemeinderat erwartet eine entsprechende Einstellung selbstverständlich auch von einem Ortsbürgermeister, ohne dieses Erlebnis als persönliche Niederlage oder als Angriff auf sein Person misszuverstehen.

Angesichts der nunmehr eingetretenen Situation stellt sich der Ortsgemeinderat Schweppenhausen nicht als zerstrittene Institution dar. Die Zusammenarbeit ist über alle Fraktionen hinweg geprägt von Respekt, offenem Meinungs austausch, Kooperation – und sehr oft auch von einstimmigen Beschlüssen, weil wir uns nicht mit parteipolitischem Gezänk beschäftigen, sondern engagiert gemeinsam nach Lösungen suchen. In diesem Sinne werden wir unsere Arbeit in den Wählergruppen, in den Fraktionen, in den Ausschüssen und im Rat auch in Zukunft in der gleichen konstruktiven und offenen Art fortsetzen und uns um das Wohl der Schweppenhäuserinnen und Schweppenhäuser und der Ortsgemeinde bemühen. Deshalb gilt es jetzt vor allem, positiv nach vorne zu schauen und die anstehenden Dinge zügig voranzubringen. Besonderer Dank gilt dem 2. Beigeordneten, Herrn Michael Heep, der stellvertretend die Aufrechterhaltung der Gemeindeverwaltung gewährleistet.“

Die Ratsmitglieder stimmen bei **1 Enthaltung einstimmig** der Veröffentlichung der Erklärung zu.

